

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Trägerobjekte raumsemiotischer Abbildungen**

1. Während mathematische Funktionen bekanntlich die Form  $y = f(x)$  bzw.

$f: x \rightarrow y$

haben, wo der Pfeil also lediglich die Ortsverschiebung eines Zeichens angibt und der die Abbildung kennzeichnende Pfeil selbst nichts anderes als ein Operatorsymbol ist, stellen als semiotische Abbildungen repräsentierbare (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) ontische Funktionen natürlich nicht nur Operatoren, sondern selbst Objekte dar. Diese können Trägerobjekte besitzen, so daß also ontische Abbildungen nicht nur Domänen und Codomänen verbinden, sondern ohne in Teilfunktionen zu zerfallen "abgestützt" werden können.

2. Im folgenden werden wird eine dreifache qualitative Umgebungskategorisierung ontischer "abgestützter" Funktionen verwendet (vgl. Toth 2015).

### **2.1. Trägerobjekte als Teilmengen homogener Umgebungen**



Port de Suffren, Paris

## 2.2. Trägerobjekte als Teilmengen heterogener Umgebungen



Boulevard Périphérique, Paris

## 2.3. Trägerobjekte als Teilmengen homogen-heterogener Umgebungen



Port de Suffren, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Grenzen homogener und heterogener Umgebungen mit und ohne Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.7.2015